

INHALT

I. Warum Riegeljagd?	11
Ein wenig über Entstehung und Wandel der Jagdarten	11
Riegeljagd heute	18
Viele Nachbarn, viele Wege	29
Abschusserfüllung ist nicht alles	32
Die Tauglichkeit des Reviers	34
Das Überjagen	35
 II. Druck nach Maß	 39
Welchen Einfluss hat das Wetter?	39
Welchen Einfluss hat die Flächenstruktur?	41
Wie lernt das Wild?	43
Nur Hunde?	46
Oder nur Treiber?	49
Die Kombination von Ansitz und Bewegung	50
Rehe auf der „Flucht“	53
Rotwild reagiert anders	57
Damwild	62
Gams – lockere Gemeinschaft, lockere Flucht	64
Schwarzwild	66
...und der Fuchs?	69
 III. Die Standwahl	 75
Ins Wild hinein versetzen	75
Abstellen statt umstellen	79
Entgegen statt hinterher	83
Schussfeld ist relativ	86

IV. Die Hunde 93

Rassismus ist out	93
Sicherheit des Hundes	102
Art des Einsatzes	105
Stichwort Meute	107
Hunde und Sauen	109
Hunde und Rotwild	112
Hunde und Rehe	114
Vorsorge	116
Wiederfinden	117
Der „Hundeschilling“	120

V. Die Vorbereitung 123

Die Sicherheit der Jäger	123
Wann machen wir's?	126
Wie viele Hunde?	129
Zuerst die Karte	132
Ein oder zwei Treiben?	133
Die Dauer des Treibens	135
Auf dem Boden stehen oder oben sitzen?	138
Wider den Leerlauf	143
Wer bricht wann und wo auf?	145
Die Wildbrethygiene	150
Die Wildvermarktung	153
Einladungen raus	155
Wie man die Zahl der Schüsse reduziert	156

VI. Der Jagdtag 161

Die Antennen des Wildes	161
Begrüßung und Haftung	164
Anstellen und Klarstellen	166
So ein paar Grundregeln für Schützen	169

VII. Die Waffen	177
Welches Gewehr?	177
Schießleistung	180
Wohin halten wir?	184
Optik	188

VIII. Ein paar Beispiele	191
Rehe im Bauernwald	191
Wie es in der Schweiz läuft	194
Schalenwildriegler: Die große Version	200
Rotwildriegler: Die kleinste Version	204
Jagdliche Kammermusik – Füchse	207

IX. Statt eines Vorworts	215
---------------------------------------	------------

Anhang:

Dreieckschirm	218
Drückjagdbock	219

<i>Literatur</i>	221
------------------------	-----